

ZWISCHENMITTEILUNG
1. QUARTAL 2023



SHAPING
TOMORROW

1 EINLEITUNG

- > **KENNZAHLEN-
ÜBERBLICK
1. QUARTAL 2023**
 - 4 INHALTSVERZEICHNIS
 - 5 HIGHLIGHTS
1. QUARTAL 2023
 - 8 WESENTLICHE
EREIGNISSE UND
GESCHÄFTSVERLAUF
IM 1. QUARTAL 2023
 - 9 WESENTLICHE
MITTEILUNGEN UND
ENTWICKLUNGEN
NACH DEM
QUARTALSSTICHTAG
-
- 2 **KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG**
-
- 3 **KONZERNBILANZ**
-
- 4 **KONZERN-KAPITALFLUSS-
RECHNUNG**
-
- 5 **ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE**
-
- 7 **PROGNOSE**
-
- 6 **WEITERE INFORMATIONEN**

KENNZAHLENÜBERBLICK

Finanzielle Kennzahlen

		Q1 2023	Q1 2022	Veränderung in % ²
Auftragslage				
Auftragsbestand (31. März)	EUR Mio.	555,8	565,3	-1,7
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	EUR Mio.	315,0	304,4	3,5
Materialeinsatzquote	%	44,9	46,0	-
Personalkostenquote	%	26,1	25,6	-
Bereinigtes EBIT ¹	EUR Mio.	22,6	30,3	-25,5
Bereinigte EBIT-Marge ¹	%	7,2	10,0	-
EBIT	EUR Mio.	17,2	24,8	-30,4
EBIT-Marge	%	5,5	8,1	-
Finanzergebnis	EUR Mio.	-3,9	-1,5	-153,9
Bereinigte Steuerquote	%	37,0	27,4	-
Bereinigtes Periodenergebnis ¹	EUR Mio.	11,8	20,9	-43,6
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ¹	EUR	0,37	0,66	-44,1
Periodenergebnis	EUR Mio.	7,8	16,7	-53,6
Ergebnis je Aktie	EUR	0,24	0,53	-54,7
Cashflow				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	EUR Mio.	-36,5	-16,2	-124,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	EUR Mio.	-18,3	-3,7	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	EUR Mio.	-4,1	-1,1	-
Operativer Netto-Cashflow	EUR Mio.	-44,8	-16,7	-168,3
Bilanz				
Bilanzsumme	EUR Mio.	1.524,8	1.560,7	-2,3
Eigenkapital	EUR Mio.	701,6	705,4	-0,5
Eigenkapitalquote	%	46,0	45,2	-
Nettoverschuldung	EUR Mio.	414,3	349,8	18,4

1_Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen.

2_Die prozentuale Veränderung basiert auf ungerundeten absoluten Zahlen; Veränderungsdaten größer als 200 % werden nicht ausgewiesen.

1 EINLEITUNG

- > **KENNZAHLEN-ÜBERBLICK**
1. QUARTAL 2023
- 4 INHALTSVERZEICHNIS
- 5 HIGHLIGHTS
1. QUARTAL 2023
- 8 WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF IM 1. QUARTAL 2023
- 9 WESENTLICHE MITTEILUNGEN UND ENTWICKLUNGEN NACH DEM QUARTALSSTICHTAG

2 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

7 PROGNOSE

6 WEITERE INFORMATIONEN

Nichtfinanzielle Kennzahlen

		Q1 2023	Q1 2022	Veränderung in % ³
Stammebelegschaft ¹	Anzahl	6.118	6.175	-0,9
Leiharbeiter:innen ¹	Anzahl	2.519	2.532	-0,5
Gesamtbelegschaft ¹	Anzahl	8.637	8.707	-0,8
Anzahl der Erfindungsmeldungen	Anzahl	2	5	-60,0
Fehlerhafte Teile	pro Million Teile	2,3	3,3	-30,3
CO ₂ -Emissionen (Scope 1 und 2)	Tonnen CO ₂ -Äquivalente	1.867	2.160	-13,6

Daten zur Aktie

Börsengang		April 2011
Börse		Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment		Regulierter Markt (Prime Standard), SDAX
ISIN		DE000A1H8BV3
WKN		A1H8BV
Börsenkürzel		NOEJ
Höchstkurs Q1 2023 ²	EUR	26,72
Tiefstkurs Q1 2023 ²	EUR	16,77
Schlusskurs 31. März 2023 ²	EUR	21,76
Börsenkapitalisierung zum 31. März 2023 ²	EUR Mio.	693,33
Anzahl Aktien		31.862.400

¹Werte der Vorperiode jeweils zum Bilanzstichtag 31.12.2022

²Xettrakurs.

³Die prozentuale Veränderung basiert auf ungerundeten absoluten Zahlen.

1 EINLEITUNG

- 2 KENNZAHLEN-
ÜBERBLICK
1. QUARTAL 2023
- > INHALTSVERZEICHNIS
- 5 HIGHLIGHTS
1. QUARTAL 2023
- 8 WESENTLICHE
EREIGNISSE UND
GESCHÄFTSVERLAUF
IM 1. QUARTAL 2023
- 9 WESENTLICHE
MITTEILUNGEN UND
ENTWICKLUNGEN
NACH DEM
QUARTALSSTICHTAG

2 KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

7 PROGNOSE

6 WEITERE INFORMATIONEN

EINLEITUNG

- 2 Kennzahlenüberblick 1. Quartal 2023
- 5 Highlights 1.Quartal 2023
- 8 Wesentliche Ereignisse und Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2023
- 9 Wesentliche Mitteilungen und Entwicklungen nach dem Quartalsstichtag

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

- 12 Sondereffekte
- 13 Erläuterungen zur Umsatz und Ertragsentwicklung

KONZERNBILANZ

- 18 Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

- 24 Erläuterungen zur Konzern Kapitalflussrechnung

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

- 27 Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente

PROGNOSE

- 29 Prognose für das Geschäftsjahr 2023

WEITERE INFORMATIONEN

- 30 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2023¹

1 EINLEITUNG

- 2 KENNZAHLEN-
ÜBERBLICK
1. QUARTAL 2023
- 4 INHALTSVERZEICHNIS
- > HIGHLIGHTS
1. QUARTAL 2023
- 8 WESENTLICHE
EREIGNISSE UND
GESCHÄFTSVERLAUF
IM 1. QUARTAL 2023
- 9 WESENTLICHE
MITTEILUNGEN UND
ENTWICKLUNGEN
NACH DEM
QUARTALSSTICHTAG

2 KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

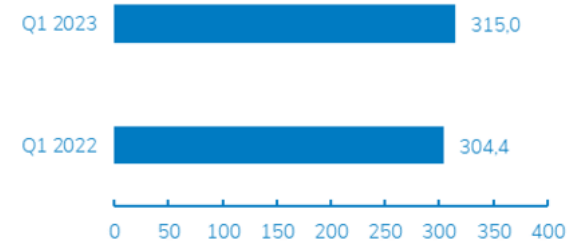
4 KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

7 PROGNOSE

6 WEITERE INFORMATIONEN

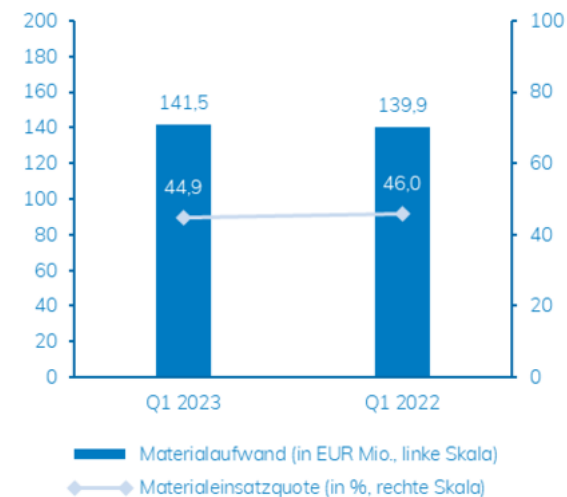
Umsatzentwicklung in EUR Mio.



Effekte auf den Konzernumsatz

	in EUR Mio.	Anteil in %
Konzernumsatzerlöse Q1 2022	304,4	
Organisches Umsatzwachstum	6,5	2,1
Währungseffekte	4,0	1,3
Konzernumsatzerlöse Q1 2023	315,0	3,5

Materialaufwand und -einsatzquote



Entwicklung der Vertriebswege

	Q1 2023	Q1 2022
Engineered Joining Technology (EJT)		
Konzernumsatzerlöse (in EUR Mio.)	182,7	171,0
Wachstum (in %)	6,9	
Umsatzanteil (in %)	58,3	56,5
Standardized Joining Technology (SJT)		
Konzernumsatzerlöse (in EUR Mio.)	130,7	131,6
Wachstum (in %)	-0,6	
Umsatzanteil (in %)	41,7	43,5

¹Bereinigungen werden auf Seite 12 beschrieben.

1 EINLEITUNG

- 2 KENNZAHLEN-ÜBERBLICK
1. QUARTAL 2023
- 4 INHALTSVERZEICHNIS
- > HIGHLIGHTS
1. QUARTAL 2023
- 8 WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF IM 1. QUARTAL 2023
- 9 WESENTLICHE MITTEILUNGEN UND ENTWICKLUNGEN NACH DEM QUARTALSSTICHTAG

2 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

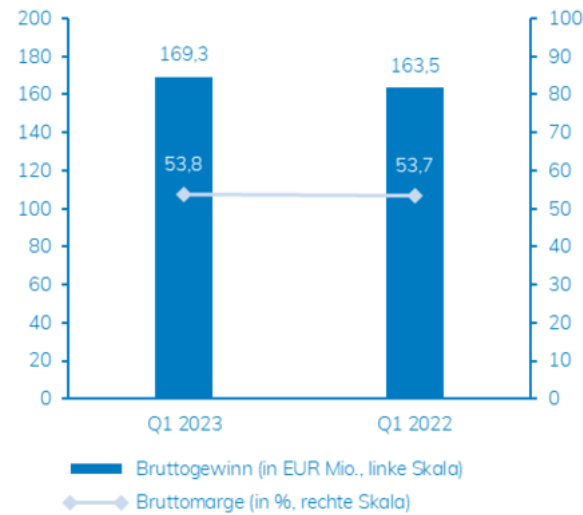
4 KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

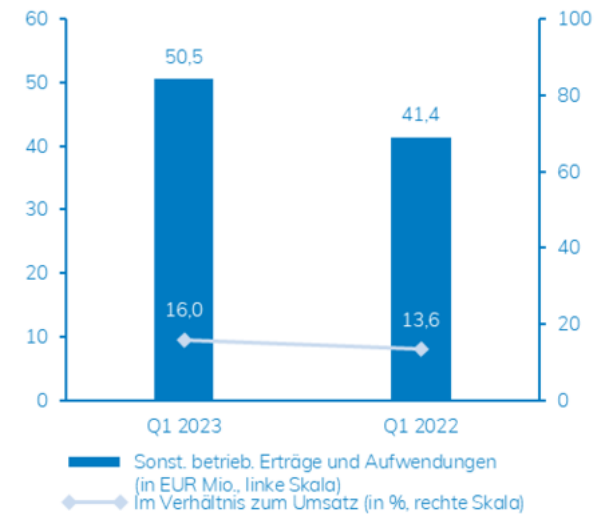
7 PROGNOSE

6 WEITERE INFORMATIONEN

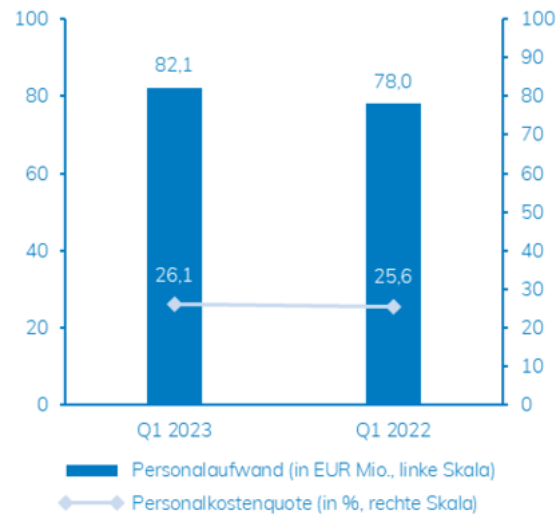
Bruttogewinn und Bruttomarge



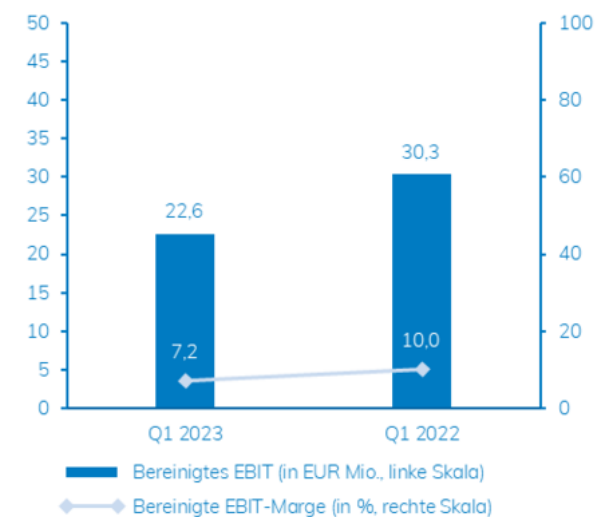
Nettoaufwand aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sowie in Relation zum Umsatz



Personalaufwand und Personalkostenquote



Bereinigtes EBIT und bereinigte EBIT-Marge



1 EINLEITUNG

- 2 KENNZAHLEN-
ÜBERBLICK
1. QUARTAL 2023
- 4 INHALTSVERZEICHNIS
- > HIGHLIGHTS
1. QUARTAL 2023
- 8 WESENTLICHE
EREIGNISSE UND
GESCHÄFTSVERLAUF
IM 1. QUARTAL 2023
- 9 WESENTLICHE
MITTEILUNGEN UND
ENTWICKLUNGEN
NACH DEM
QUARTALSSTICHTAG

2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

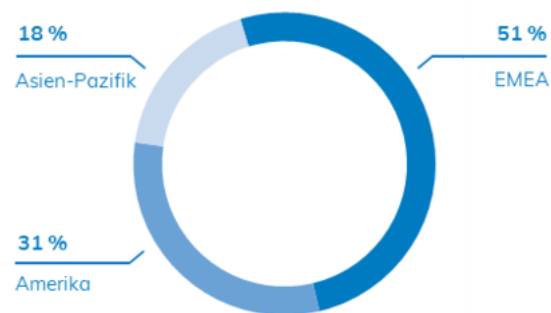
4 KONZERN-KAPITALFLUSS-
RECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE

7 PROGNOSE

6 WEITERE INFORMATIONEN

Stammebelegschaft nach Segmenten



Operativer Netto-Cashflow

in EUR Mio.	Q1 2023	Q1 2022
EBITDA	36,8	44,1
Veränderung des Working Capital	-66,0	-54,7
Investitionen aus dem operativen Geschäft	-15,6	-6,1
Operativer Netto-Cashflow	-44,8	-16,7

1 EINLEITUNG

- 2 KENNZAHLEN-
ÜBERBLICK
1. QUARTAL 2023
- 4 INHALTSVERZEICHNIS
- 5 HIGHLIGHTS
1. QUARTAL 2023
- > **WESENTLICHE
EREIGNISSE UND
GESCHÄFTSVERLAUF
IM 1. QUARTAL 2023**
- 9 **WESENTLICHE
MITTEILUNGEN UND
ENTWICKLUNGEN
NACH DEM
QUARTALSTICHTAG**

2 KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

7 PROGNOSE

6 WEITERE INFORMATIONEN

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2023

Geschäftsbericht und Full-HTML-Online-Geschäftsbericht 2022 veröffentlicht

Die NORMA Group hat am 28. März 2023 ihren kombinierten Geschäftsbericht 2022 veröffentlicht. In diesem Rahmen hat das Investor-Relations-Team der NORMA Group SE den zweiten HTML-basierten Online-Geschäftsbericht publiziert. Das Unternehmen setzt damit den Digitalisierungspfad im Bereich der Finanzkommunikation konsequent weiter fort. Der (Online-)Geschäftsbericht 2022 sowie weitere Informationen zu wesentlichen Entwicklungen im Geschäftsjahr 2022 können auf der Investor Relations Website ausführlich eingesehen und abgerufen werden. WWW.NORMAGROUP.COM

Ordentliche Hauptversammlung 2023 einberufen

Die NORMA Group SE hat Anfang April 2023 die ordentliche Hauptversammlung 2023 einberufen. Diese wird am 11. Mai 2023 nach drei Jahren virtueller Hauptversammlung wieder in Form einer Präsenzveranstaltung in Frankfurt am Main stattfinden. Weitere Informationen zur Hauptversammlung der NORMA Group SE sind auf der Investor-Relations-Website abrufbar. WWW.NORMAGROUP.COM

Veränderungen im Vorstand der NORMA Group SE: Dr. Daniel Heymann ab Mai 2023 neuer COO der NORMA Group, Vertragsverlängerung mit CFO Annette Stieve

Die NORMA Group hat am 6. März 2023 bekanntgegeben, dass Dr. Daniel Heymann mit Wirkung zum 1. Mai 2023 als Chief Operating Officer (COO) bestellt ist. Dr. Daniel Heymann folgt auf Dr. Friedrich Klein, der zum 30. April 2023 aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Der Aufsichtsrat und Dr. Friedrich Klein haben sich im Februar 2023 in gegenseitigem Einvernehmen darauf verständigt, dass Dr. Klein, entsprechend seinem eigenen Wunsch, sein Mandat als Mitglied des Vorstands und als COO vorzeitig niederlegt. In diesem Rahmen wurde darüber hinaus kommuniziert, dass der Aufsichtsrat den Vertrag mit CFO Annette Stieve um drei Jahre bis Ende September 2026 verlängert hat.

Entwicklung der wesentlichen Steuerungskennziffern im 1. Quartal 2023

Im 1. Quartal 2023 verzeichnete die NORMA Group Konzernumsatzerlöse in Höhe von EUR 315,0 Mio. und damit gegenüber dem Vorjahresquartal ein leichtes Umsatzwachstum in Höhe von 3,5 %, das insgesamt vor allem von Preiserhöhungen gegenüber Kunden gestützt wurde. Wesentlicher Umsatztreiber war in erster Linie eine positive Entwicklung des Geschäfts in der Region EMEA. Dort wurde im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres sowohl im Automotive-Bereich als auch im Geschäft der standardisierten Verbindungstechnologie ein Volumenwachstum erzielt. Auch das Light Vehicles und Heavy Vehicles Geschäft in der Region Amerika zeigte eine positive Entwicklung, wengleich diese vor allem preis- und währungsgetrieben war. Demgegenüber blieb die Entwicklung in der Region Asien-Pazifik aufgrund eines coronabedingten Rückgangs der Nachfrage seitens der chinesischen Automobilindustrie und infolge von Projektverzögerungen bei einem staatlichen Projekt im SJT-Bereich hinter dem guten Vorjahresquartal zurück.

Das bereinigte EBIT betrug EUR 22,6 Mio. und die bereinigte EBIT-Marge erreichte einen Wert in Höhe von 7,2 %. Der operative Netto-Cashflow belief sich im 1. Quartal 2023 auf EUR -44,8 Mio. und blieb damit deutlich hinter dem Vorjahr zurück. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen im Vergleich zum Jahresende 2022 höheren Aufbau des (Trade) Working Capital im Verhältnis zum EBITDA des Berichtszeitraums zurückzuführen.

1 EINLEITUNG

- 2 KENNZAHLEN-
ÜBERBLICK
1. QUARTAL 2023
 - 4 INHALTSVERZEICHNIS
 - 5 HIGHLIGHTS
1. QUARTAL 2023
 - 8 WESENTLICHE
EREIGNISSE UND
GESCHÄFTSVERLAUF
IM 1. QUARTAL 2023
 - > [WESENTLICHE
MITTEILUNGEN UND
ENTWICKLUNGEN
NACH DEM
QUARTALSSTICHTAG](#)
-
- 2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG
-
- 3 KONZERNBILANZ
-
- 4 KONZERN-KAPITALFLUSS-
RECHNUNG
-
- 5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE
-
- 7 PROGNOSE
-
- 6 WEITERE INFORMATIONEN

Insgesamt hat sich das Geschäft der NORMA Group in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2023 erwartungsgemäß entwickelt. Der Vorstand hält basierend darauf unverändert an seiner Prognose für das Gesamtjahr 2023 fest. [PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023](#)

Wesentliche Mitteilungen und Entwicklungen nach dem Quartalsstichtag

Guido Grandi übernimmt zum 1. Juni 2023 Vorstandsvorsitz der NORMA Group

Die NORMA Group hat am 12. April 2023 mitgeteilt, dass Guido Grandi durch den Aufsichtsrat zum künftigen CEO der NORMA Group bestellt wurde. Herr Grandi wird ab dem 1. Juni 2023 den Vorstandsvorsitz übernehmen. Miguel Ángel López Borrego, der das Amt des Vorstandsvorsitzenden nach dem Ausscheiden von Dr. Schneider im vergangenen Geschäftsjahr interimistisch zum 1. Januar 2023 übernommen hatte, verlässt in diesem Zusammenhang zum Ablauf des 31. Mai 2023 den Vorstand der NORMA Group. Er wird ab dem 1. Juni 2023 sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats der NORMA Group wieder aufnehmen. Das Amt hatte in der Zwischenzeit geruht.

Neues Wachstums- und Effizienzprogramm „Step Up“

Die NORMA Group hat am 9. Mai 2023 ein neues Wachstums- und Effizienzprogramm „Step Up“ öffentlich bekanntgegeben. Das Programm stellt einen mittelfristig angelegten Maßnahmenplan dar, der darauf fokussiert, die strategische und operative Entwicklung der NORMA Group voranzutreiben. Die Maßnahmen gliedern sich einerseits in Wachstums- und Investitionspläne für die drei strategischen Geschäftseinheiten Industrieanwendungen, Wassermanagement sowie Mobilität und Neue Energien („Growth“) und andererseits in Maßnahmen zur Steigerung der operativen Effizienz („Operational Efficiency“). Ziel der NORMA Group im Rahmen des Programms „Step Up“ ist ein profitables Wachstum in allen drei strategischen Geschäftseinheiten.

Der Maßnahmenbereich **Growth** beinhaltet unter anderem, dass die Ausrichtung entlang der drei strategischen Geschäftseinheiten konsequent in der Unternehmensorganisation umgesetzt wird. So soll beispielsweise in den Bereichen Wassermanagement und Industrieanwendungen das Wachstum durch den Gewinn von stabilem Geschäft verstärkt werden. Im Bereich Mobilität und Neue Energien will die NORMA Group diesbezüglich noch fokussierter und selektiver agieren. Vor diesem Hintergrund sollen auch Entscheidungen über langfristige (Wachstums-)Investitionen künftig verstärkt von den einzelnen strategischen Geschäftseinheiten getroffen werden. Dies versetzt die NORMA Group noch besser in die Lage, gezielter und gleichzeitig global einheitlicher auf die spezifischen Bedürfnisse der Kunden eingehen zu können. Enge Kundenbeziehungen rücken hierbei noch mehr in das Zentrum aller Unternehmensaktivitäten. Neben der Konzentration auf die Steigerung des organischen Wachstums werden auch potenzielle und sinnvolle Akquisitionsziele stetig analysiert. Dies folgt dem Ansatz unter anderem das Wassergeschäft in Europa sinnvoll zu ergänzen.

Die Maßnahmen im Bereich **Operational Efficiency** sollen Geschäftsabläufe noch weiter verbessern. Die NORMA Group richtet dabei alle ihre internen Prozesse auf nachhaltig profitables Wachstum aus. Hier steht unter anderem im Fokus, dass die IT-Systeme konsequent vereinheitlicht werden und insbesondere die Nutzung des neu eingeführten ERP-Systems ausgebaut wird. Darüber hinaus konzentrieren sich die Maßnahmen drauf, die Lieferfähigkeit auf Basis der effizienteren Prozesse anzuheben. Dieser Schritt beinhaltet auch die Verringerung von Komplexitäten innerhalb der Liefer- und Logistikketten, beispielsweise den Ausbau von Direktlieferungen an Kunden bei gleichzeitigem Abbau von Lagerbeständen. Zusammengefasst ist das Ziel hierbei, die zukunftsfähigen Produkte der NORMA Group zeitlich optimierter den Kunden zur Verfügung zu stellen. Projekte und Prozesse sollen

1 EINLEITUNG

- 2 KENNZAHLEN-ÜBERBLICK
1. QUARTAL 2023
- 4 INHALTSVERZEICHNIS
- 5 HIGHLIGHTS
1. QUARTAL 2023
- 8 WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF IM 1. QUARTAL 2023
- > WESENTLICHE MITTEILUNGEN UND ENTWICKLUNGEN NACH DEM QUARTALSSTICHTAG

2 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

7 PROGNOSE

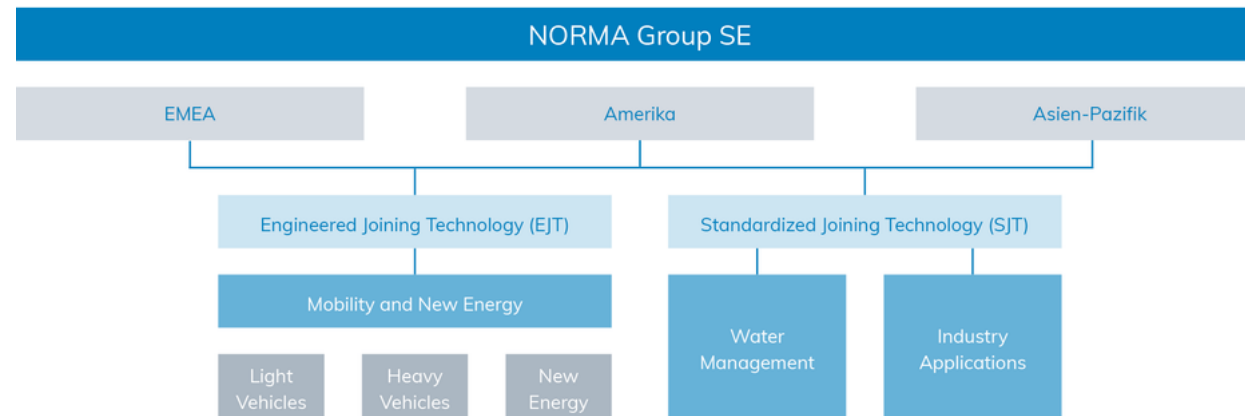
6 WEITERE INFORMATIONEN

insgesamt einheitlicher und transparenter gesteuert werden und das interne Reporting noch stärker an den Zielen und Maßnahmen ausgerichtet sein.

Weitere Informationen zu dem neuen Wachstums- und Effizienzprogramm „Step Up“ erhalten Sie auch in unserer [INVESTOR-RELATIONS-PRÄSENTATION](#).

Grundlegende Informationen zur Organisationsstruktur der NORMA Group (nachfolgend abgebildet) erhalten Sie im Geschäftsbericht 2022, der elektronisch unter WWW.NORMAGROUP.COM abrufbar ist.

Organisationsstruktur der NORMA Group



1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
12	SONDEREFFEKTE
13	ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGS- ENTWICKLUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
7	PROGNOSE
6	WEITERE INFORMATIONEN

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2023

in TEUR

	Q1 2023	Q1 2022
Umsatzerlöse	314.952	304.394
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-4.750	-1.528
Andere aktivierte Eigenleistungen	604	552
Materialaufwand	-141.497	-139.927
Bruttogewinn	169.309	163.491
Sonstige betriebliche Erträge	4.828	7.980
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-55.353	-49.387
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-82.056	-77.984
Abschreibungen	-19.483	-19.317
Betriebsgewinn	17.245	24.783
Finanzerträge	1.000	1.371
Finanzierungsaufwendungen	-4.913	-2.912
Finanzergebnis	-3.913	-1.541
Gewinn vor Ertragsteuern	13.332	23.242
Ertragsteuern	-5.561	-6.500
PERIODENERGEBNIS	7.771	16.742
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern:		
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, das zukünftig ggf. in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	-11.667	7.885
Ausgleichsposten für Umrechnungsdifferenzen (ausländische Geschäftsbetriebe)	-11.047	9.983
Absicherungen von Zahlungsströmen nach Steuern	-620	-2.098
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, das nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	4	0
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen nach Steuern	4	0
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern	-11.663	7.885
GESAMTERGEBNIS FÜR DIE PERIODE	-3.892	24.627
Das Periodenergebnis entfällt auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	7.739	16.730
Nicht beherrschende Anteile	32	12
Das Gesamtergebnis entfällt auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-3.915	24.623
Nicht beherrschende Anteile	23	4
	-3.892	24.627
(Un-)verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,24	0,53

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
>	SONDEREFFEKTE
13	ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGS- ENTWICKLUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
7	PROGNOSE
6	WEITERE INFORMATIONEN

Sondereffekte

Die NORMA Group bereinigt zur operativen Steuerung des Konzerns bestimmte Aufwendungen und Erträge. Die im Folgenden dargestellten bereinigten Ergebnisse entsprechen der Managementsicht. Innerhalb des Betriebsgewinns (EBIT) werden nur solche Aufwendungen und Erträge bereinigt, die im Zusammenhang mit einem Unternehmenszusammenschluss stehen. Innerhalb des EBITA wurden im 1. Quartal 2023 Abschreibungen auf Sachanlagen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 0,2 Mio. (Q1 2022: EUR 0,3 Mio.) sowie innerhalb des EBIT zusätzlich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 5,1 Mio. (Q1 2022: EUR 5,2 Mio.) bereinigt. Sich aus den Bereinigungen ergebende fiktive Ertragsteuern werden mit den Steuersätzen der jeweiligen betroffenen lokalen Gesellschaften berechnet und im bereinigten Ergebnis nach Steuern berücksichtigt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt das um die hier genannten Effekte bereinigte Ergebnis:

Sondereffekte¹

in TEUR	Q1 2023 berichtet	Bereinigungen	Q1 2023 bereinigt
Konzernumsatzerlöse	314.952	0	314.952
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-4.750	0	-4.750
Andere aktivierte Eigenleistungen	604	0	604
Materialaufwand	-141.497	0	-141.497
Bruttogewinn	169.309	0	169.309
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-50.525	0	-50.525
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-82.056	0	-82.056
EBITDA	36.728	0	36.728
Abschreibungen auf Sachanlagen	-13.044	214	-12.830
EBITA	23.684	214	23.898
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-6.439	5.141	-1.298
Betriebsgewinn (EBIT)	17.245	5.355	22.600
Finanzergebnis	-3.913	0	-3.913
Ergebnis vor Ertragsteuern	13.332	5.355	18.687
Ertragsteuern	-5.561	-1.348	-6.909
Periodenergebnis	7.771	4.007	11.778
Nicht beherrschende Anteile	32	0	32
Periodenergebnis, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt	7.739	4.007	11.746
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,24	0,13	0,37

¹ Abweichungen bei Nachkommastellen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten.

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
12	SONDEREFFEKTE
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGS- ENTWICKLUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
7	PROGNOSE
6	WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Umsatz- und Ertragsentwicklung

Auftragsbestand zum Quartalsende auf weiterhin hohem Niveau

Zum 31. März 2023 betrug der Auftragsbestand der NORMA Group EUR 555,8 Mio. und war damit verglichen mit dem Stichtag des Vorjahresquartals (31. März 2022: EUR 565,3 Mio.) um 1,7 % niedriger.

Konzernumsatz wächst im 1. Quartal 2023 um 3,5 %

Im 1. Quartal 2023 summierten sich die Konzernumsatzerlöse der NORMA Group auf EUR 315,0 Mio. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2022: EUR 304,4 Mio.) ergibt sich daraus ein Anstieg um 3,5 %. Das organische Umsatzwachstum in den ersten drei Monaten 2023 lag bei 2,1 % und wurde vor allem durch an Kunden weitergegebene Preiserhöhungen bedingt. Zudem wirkten sich Währungseffekte, insbesondere im Zusammenhang mit dem US-Dollar, mit 1,3 % positiv auf das Umsatzwachstum im aktuellen Berichtsquartal aus.

Die Umsatzentwicklung im 1. Quartal 2023 wurde vorrangig durch ein gegenüber dem Vorjahr organisch verbessertes Volumengeschäft in der Region EMEA getragen. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf eine Erholung der Nachfrage seitens der europäischen Automobilindustrie. Aber auch der Bereich der standardisierten Verbindungstechnologie entwickelte sich in der Region EMEA gegenüber dem schwachen Vorjahr erfreulich. In der Region Amerika war das Umsatzwachstum vor allem durch einen starken US-Dollar und Preiserhöhungen getrieben. So wurde dort ein unerwartet witterungsbedingt rückläufiges Wassergeschäft der US-amerikanischen Tochtergesellschaft NDS durch wesentliche Beiträge aus dem Automotive-Bereich kompensiert. Demgegenüber unterschritt der Umsatz in der Region Asien-Pazifik das Niveau des guten Vorjahresquartals insgesamt deutlich.

EJT-Bereich zeigt im 1. Quartal 2023 organisches Umsatzwachstum von 6,3 %, SJT-Geschäft bedingt durch externe Einflussfaktoren organisch mit 2,9 % rückläufig

In ihrem Vertriebsweg EJT erreichte die NORMA Group im 1. Quartal 2023 einen erfreulichen Anstieg der Erlöse. Sie lagen bei EUR 182,7 Mio. und waren damit gegenüber dem Vorjahresquartal (Q1 2022: EUR 171,0 Mio.) um 6,9 % höher. Davon entfielen 6,3 % auf das organische Umsatzwachstum. Währungseffekte erhöhten die Umsatzerlöse im EJT-Bereich leicht um 0,6 %. Die positive Entwicklung wurde vor allem durch ein starkes Automobilgeschäft in der Region EMEA und eine gute Entwicklung in der Region Amerika begründet. Damit konnte das in der Region Asien-Pazifik aufgrund der Nachwirkungen der Corona-Pandemie rückläufige Umsatzniveau mehr als ausgeglichen werden.

Dagegen blieb die Entwicklung im Vertriebsweg SJT im 1. Quartal 2023 mit Erlösen in Höhe von EUR 130,7 Mio. hinter dem Vorjahresquartal (Q1 2022: EUR 131,6 Mio.) zurück. Zwar wirkten sich Währungseffekte mit 2,3 % positiv aus, jedoch war das organische Umsatzwachstum mit 2,9 % negativ, sodass der Umsatz in den ersten drei Monaten 2023 insgesamt leicht um 0,6 % zurückging. Der Umsatzrückgang im SJT-Bereich wurde vorrangig durch ein rückläufiges Wassergeschäft in der Region Amerika und eine schwache Entwicklung in Asien-Pazifik ausgelöst. Während in Amerika vor allem starke Regenfälle im Westen die Auftragseingänge beeinflussten, kamen in der Region Asien-Pazifik Umsatzeinbußen aufgrund einer Verzögerung bei einem staatlichen Projekt in Indien zum Tragen.

Materialeinsatzquote

Der Materialaufwand summierte sich in den ersten drei Monaten 2023 auf EUR 141,5 Mio. und war damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 2022: EUR 139,9 Mio.) nur leicht um 1,1 % höher. Insgesamt betrachtet

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
12	SONDEREFFEKTE
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGS- ENTWICKLUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
7	PROGNOSE
6	WEITERE INFORMATIONEN

zeigten die Kosten für mehrere Rohstoffe sowie Energie mittlerweile einen rückläufigen Trend. Des Weiteren erfolgte im laufenden Geschäftsjahr ein gegenüber dem Vorjahr höherer Bestandsabbau von fertigen und unfertigen Erzeugnissen. Dies hatte einen entlastenden Effekt auf die Materialkosten. Verbunden mit dem überproportionalen Umsatzanstieg sank die Materialeinsatzquote – Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz – verglichen mit dem Vorjahr (Q1 2022: 46,0 %) und lag in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei 44,9 %. Die Materialeinsatzquote im Verhältnis zur Gesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich Bestandsveränderungen und der anderen aktivierten Eigenleistungen) lag im 1. Quartal 2023 bei 45,5 % und war damit ebenfalls deutlich niedriger als im Vorjahreszeitraum (Q1 2022: 46,1 %).

Bruttomarge

Der Bruttogewinn (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand zuzüglich Bestandsveränderungen und der anderen aktivierten Eigenleistungen) lag im 1. Quartal 2023 bei EUR 169,3 Mio. (Q1 2022: EUR 163,5 Mio.). Dies entspricht einem Plus in Höhe von 3,6 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Verbesserung lässt sich vor allem auf den Umsatzanstieg in den ersten drei Monaten 2023 zurückführen, wohingegen der leichte Anstieg der Materialkosten sowie der Bestandsabbau von fertigen und unfertigen Erzeugnissen in Höhe von EUR 4,8 Mio. (Q1 2022: Bestandsabbau in Höhe von EUR 1,5 Mio.) den Bruttogewinn im aktuellen Berichtsquartal schmälerten. Insbesondere Letzteres hatte einen negativen Effekt auf die Bruttomarge, die in den ersten drei Monaten 2023 mit 53,8 % dennoch marginal über dem Vorjahresquartal (Q1 2022: 53,7 %) lag.

Personalkostenquote

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer:innen betragen im 1. Quartal 2023 EUR 82,1 Mio. und stiegen damit gegenüber dem Vorjahresquartal (Q1 2022: EUR 78,0 Mio.) um 5,2 %. Bedingt wurde der Anstieg vor allem durch eine inflationsgetriebene Erhöhung der Lohnkosten. Auch zusätzliche Aufwendungen in der Region EMEA in Zusammenhang mit dem Abbau von Produktionsrückständen ließen die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer:innen steigen. Daneben hatten auch Ineffizienzen der Personalstrukturen und -kosten in den Regionen EMEA und Amerika eine erhöhende Wirkung auf die Personalkosten im 1. Quartal 2023. Die aus dem Verhältnis zum Umsatz resultierende Personalkostenquote belief sich im 1. Quartal 2023 auf 26,1 % und übertraf damit den Wert des Vorjahresquartals (Q1 2022: 25,6 %).

Entwicklung der Belegschaft nach Segmenten

	31. März 2023	31. Dez. 2022	31. März 2022
EMEA	3.426	3.432	3.440
Amerika	1.443	1.499	1.428
Asien-Pazifik	1.249	1.244	1.325
Stammebelegschaft	6.118	6.175	6.193
Leiharbeiter:innen	2.519	2.532	2.470
Gesamtbelegschaft	8.637	8.707	8.663

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen summierte sich im 1. Quartal 2023 auf EUR -50,5 Mio. (Q1 2022: EUR -41,4 Mio.). Der Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz belief sich im Zeitraum Januar bis März 2023 auf 16,0 % (Q1 2022: 13,6 %).

1 EINLEITUNG**2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG****12 SONDEREFFEKTE****> ERLÄUTERUNGEN
ZUR UMSATZ-
UND ERTRAGS-
ENTWICKLUNG****3 KONZERNBILANZ****4 KONZERN-KAPITALFLUSS-
RECHNUNG****5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE****7 PROGNOSE****6 WEITERE INFORMATIONEN**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere Währungsgewinne aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 2,6 Mio. (Q1 2022: EUR 3,1 Mio.) sowie Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten und von nicht genutzten Rückstellungen in Höhe von EUR 1,1 Mio. (Q1 2022: EUR 2,4 Mio.) enthalten. Erhöhend wirkten darüber hinaus Zuschüsse der öffentlichen Hand (Q1 2023: EUR 0,3 Mio.; Q1 2022: EUR 0,1 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten vorrangig Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte und sonstige personalbezogene Aufwendungen (Q1 2023: EUR 14,0 Mio.; Q1 2022: EUR 11,9 Mio.). Daneben entfällt auch ein großer Teil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf Frachtkosten (Q1 2023: EUR 11,1 Mio.; Q1 2022: EUR 9,1 Mio.) sowie auf Ausgaben für IT und Telekommunikation (Q1 2023: EUR 6,4 Mio.; Q1 2022: EUR 8,1 Mio.). Diese stehen mit der konzernweiten Implementierung eines neuen ERP-Systems und dem damit verbundenen zusätzlichen Bedarf an Beratungsleistungen und Lizenzgebühren in Zusammenhang.

Operatives Ergebnis und Marge

Das um Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen bereinigte operative Ergebnis, das bereinigte EBIT, erreichte im aktuellen Berichtszeitraum einen Wert in Höhe von EUR 22,6 Mio. Damit wurde in den ersten drei Monaten 2023 bei gestiegenen Umsätzen ein gegenüber dem Vorjahresquartal (Q1 2022: EUR 30,3 Mio.) um 25,5 % geringeres bereinigtes EBIT erzielt. Belastend auf das bereinigte EBIT im Zeitraum Januar bis März 2023 wirkten sich einerseits die gegenüber dem Vorjahr deutlich höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie die gestiegenen Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer:innen aus. Die bereinigte EBIT-Marge in den ersten drei Monaten 2023 betrug 7,2 % (Q1 2022: 10,0 %).

NORMA Value Added (NOVA)

Im aktuellen Berichtszeitraum betrug der NORMA Value Added (NOVA) EUR -9,4 Mio. (Q1 2022: EUR 5,1 Mio.). Ursächlich für den Rückgang war das im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich geringere bereinigte EBIT und ein Anstieg der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten für das investierte Kapital.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im 1. Quartal 2023 auf EUR -3,9 Mio. und verschlechterte sich damit deutlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2022: EUR -1,5 Mio.). Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war ein deutlich höherer Netozinsaufwand (Q1 2023: EUR -4,0 Mio.; Q1 2022: EUR -2,4 Mio.), der vor allem aus einem spürbaren Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Q1 2023: EUR -3,9 Mio.; Q1 2022: EUR -2,2 Mio.) resultierte. Zudem waren im Vorjahr positive Wechselkurseffekte aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 1,3 Mio. enthalten gewesen, die im aktuellen Berichtsquartal geringer ausfielen (Q1 2023: EUR 0,5 Mio.).

Bereinigtes Periodenergebnis und bereinigtes Ergebnis je Aktie

Das bereinigte Periodenergebnis (nach Steuern) lag im aktuellen Berichtszeitraum bei EUR 11,8 Mio. und verringerte sich damit um 43,6 % gegenüber dem Vorjahresquartal (Q1 2022: EUR 20,9 Mio.). Basierend auf einer unveränderten Anzahl von 31.862.400 Aktien belief sich das bereinigte Ergebnis je Aktie auf EUR 0,37 und sank somit um 44,1 % gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres (Q1 2022: EUR 0,66).

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
18	ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
4	KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
7	PROGNOSE
6	WEITERE INFORMATIONEN

KONZERNBILANZ

Aktiva

in TEUR	31. März 2023	31. Dez. 2022	31. März 2022
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	398.045	402.270	396.694
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	187.006	195.944	209.742
Sachanlagen	301.859	295.841	290.905
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.045	2.351	2.763
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	874	944	1.139
Vertragsvermögenswerte	0	2	0
Derivative finanzielle Vermögenswerte	5.288	6.162	0
Ertragsteueransprüche	1.083	1.119	1.233
Latente Ertragsteueransprüche	20.557	19.818	19.661
	916.757	924.451	922.137
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	243.467	250.796	215.905
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	29.482	23.064	27.508
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.725	2.820	3.477
Derivative finanzielle Vermögenswerte	525	713	499
Ertragsteueransprüche	1.196	3.407	3.382
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	217.552	186.309	213.998
Vertragsvermögenswerte	470	450	848
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	108.640	168.670	167.014
	608.057	636.229	632.631
Summe Aktiva	1.524.814	1.560.680	1.554.768

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
18	ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
4	KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
7	PROGNOSE
6	WEITERE INFORMATIONEN

Passiva			
in TEUR	31. März 2023	31. Dez. 2022	31. März 2022
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	31.862	31.862	31.862
Kapitalrücklage	210.323	210.323	210.323
Sonstige Rücklagen	16.448	28.106	17.661
Gewinnrücklagen	442.609	434.780	433.285
Den Anteilsinhabern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	701.242	705.071	693.131
Nicht beherrschende Anteile	308	285	199
Summe Eigenkapital	701.550	705.356	693.330
Schulden			
Langfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	9.420	9.174	16.151
Rückstellungen	4.588	4.300	4.813
Darlehensverbindlichkeiten	337.550	339.679	391.215
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	715	671	816
Vertragsverbindlichkeiten	69	0	195
Leasingverbindlichkeiten	33.213	30.173	35.671
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	18	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	3.072
Latente Ertragsteuerschulden	51.329	52.851	57.605
	436.902	436.848	509.538
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	14.954	14.918	22.166
Darlehensverbindlichkeiten	133.652	125.899	80.198
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	44.841	39.958	43.268
Vertragsverbindlichkeiten	528	1.295	614
Leasingverbindlichkeiten	10.883	10.576	10.435
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.973	10.537	5.172
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	1.645	1.578	2.270
Ertragsteuerschulden	9.730	6.992	7.565
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	164.156	206.723	180.212
	386.362	418.476	351.900
Summe Schulden	823.264	855.324	861.438
Summe Passiva	1.524.814	1.560.680	1.554.768

1 EINLEITUNG**2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG****3 KONZERNBILANZ****> ERLÄUTERUNGEN
ZUR VERMÖGENS-
UND FINANZLAGE****4 KONZERN-KAPITALFLUSS-
RECHNUNG****5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE****7 PROGNOSE****6 WEITERE INFORMATIONEN****Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage****Bilanzsumme**

Die Bilanzsumme belief sich zum Stichtag 31. März 2023 auf EUR 1.524,8 Mio., ein Rückgang um 2,3 % im Vergleich zum Jahresende 2022 (31. Dez. 2022: EUR 1.560,7 Mio.). Gegenüber dem 31. März 2022 (EUR 1.554,8 Mio.) reduzierte sich die Bilanzsumme um 1,9 %.

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 31. März 2023 auf EUR 916,8 Mio. Damit haben sie sich gegenüber dem Jahresende 2022 (31. Dez. 2022: EUR 924,5 Mio.) um 0,8 % leicht verringert. Die Abnahme resultierte im Wesentlichen aus den Währungseffekten im Bereich des Geschäfts- oder Firmenwertes sowie der höheren Abschreibungen innerhalb der sonstigen immateriellen Vermögenswerte. Gegenläufig erhöhten sich die Sachanlagen, die insbesondere auf den Bereich der im Bau befindlichen Anlagen zurückzuführen sind. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich zum Stichtag 31. März 2023 auf 60,1 % (31. Dez. 2022: 59,2 %).

Im Zeitraum Januar bis März 2023 wurden insgesamt EUR 9,1 Mio. in das Anlagevermögen investiert (Q1 2022: EUR 10,3 Mio.). Zudem wurden EUR 6,7 Mio. (Q1 2022: EUR 17,1 Mio.) für die Aktivierung von Nutzungsrechten für gemietete Grundstücke und Gebäude, unter anderem im Rahmen von ausgeübten Verlängerungsoptionen, als Zugänge im Anlagevermögen erfasst. In den Investitionen waren aktivierte Eigenleistungen in Höhe von EUR 0,6 Mio. enthalten (Q1 2022: EUR 0,6 Mio.). Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit lagen im 1. Quartal in den USA, China, UK und in Polen. Es gab keine wesentlichen Abgänge.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum Bilanzstichtag auf EUR 608,1 Mio. und verringerten sich damit gegenüber dem Jahresende 2022 (31. Dez. 2022: EUR 636,2 Mio.) um 4,4 %. Verglichen mit dem Stichtag des Vorjahres sind die kurzfristigen Vermögenswerte um 3,9 % gesunken (31. März 2022: EUR 632,6 Mio.). Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich zum 31. März 2023 auf 39,9 % (31. Dez. 2022: 40,8 %).

(Trade) Working Capital erhöht

Das (Trade) Working Capital (Vorräte plus Forderungen minus Verbindlichkeiten jeweils im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen) lag zum 31. März 2023 bei EUR 296,9 Mio. und damit auch saisonal bedingt um 28,9 % über dem Wert zum Jahresende 2022 (31. Dez. 2022: EUR 230,4 Mio.). Wesentlicher Treiber war hier die starke Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31. März 2023: EUR 217,6 Mio.; 31. Dez. 2022: EUR 186,3 Mio.) sowie ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden im Vergleich zum Jahresende 2022 (31. März 2023: EUR 164,2 Mio.; 31. Dez. 2022: 206,7 Mio.). Gegenüber dem Vorjahr (31. März 2022: EUR 249,7 Mio.) ist das (Trade) Working Capital um 18,9 % gestiegen.

Der leichte Anstieg im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31. März 2023: EUR 217,6 Mio.; 31. März 2022: EUR 214,0 Mio.) resultierte aus dem höheren Umsatzvolumen. Die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden ist durch Stichtageffekte begründet (31. März 2023: EUR 164,2 Mio.; 31. März 2022: EUR 180,2 Mio.).

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 > ERLÄUTERUNGEN
ZUR VERMÖGENS-
UND FINANZLAGE

 4 KONZERN-KAPITALFLUSS-
RECHNUNG

 5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE

7 PROGNOSE

6 WEITERE INFORMATIONEN

Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte

in TEUR	31. März 2023	31. Dez. 2022
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	8.161	6.214
Umsatzsteuervermögenswerte	15.478	12.797
Geleistete Anzahlungen	3.339	2.235
An einen Kunden zu zahlende Gegenleistungen	2.564	2.675
Sonstige Vermögenswerte	1.985	1.496
	31.527	25.417

Eigenkapitalquote abermals auf hohem Niveau

Das Konzerneigenkapital betrug zum 31. März 2023 EUR 701,6 Mio. Gegenüber dem Jahresende 2022 (31. Dez. 2022: EUR 705,4 Mio.) entspricht dies einem Rückgang um 0,5 %. Die Eigenkapitalquote lag zum Quartalsstichtag bei 46,0 % (31. Dez. 2022: 45,2 %). Die Entwicklung im Eigenkapital ist insbesondere durch den Anstieg der Gewinnrücklagen aufgrund eines positiven Periodenergebnisses (EUR 7,8 Mio.) sowie dem Rückgang der sonstigen Rücklagen aufgrund negativer Währungsumrechnungsdifferenzen (EUR 11,0 Mio.) zurückzuführen.

Nettoverschuldung gestiegen

Die Nettoverschuldung lag zum 31. März 2023 bei EUR 414,3 Mio. nach EUR 349,8 Mio. zum Jahresende 2022, was einem Anstieg um 18,4 % bzw. EUR 64,5 Mio. entspricht. Grund dafür waren im Wesentlichen die Nettomittelabflüsse aus der Summe der Mittelabflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR -36,5 Mio., der Nettzahlungsmittelabflüsse aus der Beschaffung und der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte in Höhe von EUR -18,3 Mio. sowie die Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten.

Darüber hinaus erhöhten die laufenden Zinsaufwendungen die Nettoverschuldung in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2023. Zahlungsmittelneutrale Nettowährungseffekte auf die Finanzverbindlichkeiten sowie die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente hatten zum 31. März 2023 einen gegenläufigen Effekt auf die Nettoverschuldung.

Das Gearing (Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital) entsprach 0,6 und lag damit über dem Niveau zum Jahresende 2022 (31. Dez. 2022: 0,5). Mit dem Anstieg der Nettoverschuldung im 1. Quartal 2023 betrug der Leverage (Nettoverschuldung ohne Sicherungsderivate im Verhältnis zum bereinigten EBITDA der letzten zwölf Monate) 2,7 (31. Dez. 2022: 2,2).

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 > ERLÄUTERUNGEN
ZUR VERMÖGENS-
UND FINANZLAGE

 4 KONZERN-KAPITALFLUSS-
RECHNUNG

 5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE

7 PROGNOSE

6 WEITERE INFORMATIONEN

Die Nettofinanzschulden der NORMA Group stellen sich wie folgt dar:

Nettofinanzschulden

in TEUR	31. März 2023	31. Dez. 2022
Darlehen	471.202	465.578
Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsinstrumenten	1.645	1.578
Leasingverbindlichkeiten	44.096	40.749
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.991	10.537
Finanzverbindlichkeiten	522.934	518.442
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	108.640	168.670
Nettoverschuldung	414.294	349.772

Finanzverbindlichkeiten

Mit EUR 522,9 Mio. übertrafen die Finanzverbindlichkeiten der NORMA Group per 31. März 2023 das Niveau vom 31. Dezember 2022 (EUR 518,4 Mio.) um 0,9 %.

Die Darlehen veränderten sich durch Rückzahlungen von Verbindlichkeiten aus dem Commercial-Paper-Programm in Höhe von EUR 7,5 Mio. sowie durch Einzahlungen aus der revolvingen Kreditlinie in Höhe von EUR 15,0 Mio. Insgesamt wurden aus der revolvingen Kreditlinie in der Gesamthöhe von EUR 100 Mio. zum 31. März 2023 EUR 58,0 Mio. gezogen (31. Dez. 2022: EUR 43,0 Mio.). Währungseffekte auf den US-Dollar führten gegenläufig zu einem leichten Rückgang der Darlehen.

Die Leasingverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Jahresende 2022 erhöht. Die Veränderungen durch Tilgungen (Zahlung der Leasingraten), die Aufnahme durch Zugänge im Bereich der Nutzungsrechte, Neueinschätzungen von Verlängerungsoptionen und Vertragsänderungen sowie Zinseffekte führten zu einer Nettoerhöhung; Wechselkurseffekte vor allem auf die Verbindlichkeiten in US-Dollar – von Tochterunternehmen in den USA – hatten einen reduzierenden Effekt.

Der Rückgang der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten resultierte im Wesentlichen aus der Abnahme von Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring.

Die langfristigen Schulden beliefen sich zum 31. März 2023 auf insgesamt EUR 436,9 Mio. und haben sich damit gegenüber dem Stand zum Jahresende 2022 um 0,0 % bzw. EUR 0,1 Mio. erhöht (31. Dez. 2022: EUR 436,8 Mio.). Die kurzfristigen Schulden beliefen sich zum Stichtag des aktuellen Berichtsquartals auf EUR 386,4 Mio. und haben sich damit gegenüber dem 31. Dezember 2022 (EUR 418,5 Mio.) um 7,7 % bzw. EUR 32,1 Mio. verringert.

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 > ERLÄUTERUNGEN
ZUR VERMÖGENS-
UND FINANZLAGE

 4 KONZERN-KAPITALFLUSS-
RECHNUNG

 5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE

7 PROGNOSE

6 WEITERE INFORMATIONEN

Die Fristigkeit der syndizierten Darlehen sowie Schuldscheindarlehen stellte sich zum 31. März 2023 wie folgt dar:

Fristigkeit Darlehen 2023

In TEUR	bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr bis zu 2 Jahren	> 2 Jahre bis zu 5 Jahren	> 5 Jahre
Syndizierte Darlehen, netto	58.000		251.325	
Schuldscheindarlehen, netto	56.454	18.000	68.500	
Commercial Paper	17.500			
Gesamt	131.954	18.000	319.825	0

Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten stellten sich wie folgt dar:

Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	31. März 2023	31. Dez. 2022
Langfristig		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	547	349
Sonstige Schulden	169	322
	716	671
Kurzfristig		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	398	452
Steuerschulden (ohne Ertragsteuern)	6.300	5.133
Schulden aus Sozialversicherung	4.709	4.637
Personalbezogene Schulden (z. B. Urlaub, Boni, Prämien)	32.703	29.039
Sonstige Schulden	731	697
	44.841	39.958
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	45.557	40.629

Derivative Finanzinstrumente
Fremdwährungsderivate

Zum 31. März 2023 wurden Fremdwährungsderivate mit einem positiven Marktwert von EUR 0,1 Mio. zur Absicherung von Zahlungsströmen gehalten. Des Weiteren wurden Fremdwährungsderivate mit einem positiven Marktwert von EUR 0,4 Mio. sowie Fremdwährungsderivate mit einem negativen Marktwert von EUR 1,4 Mio. zur Absicherung von Zeitwertänderungen gehalten.

Die Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zahlungsströmen werden gegen Schwankungen des Währungskurses aus dem operativen Geschäft eingesetzt. Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zeitwertänderungen dienen der Sicherung externer Finanzierungsverbindlichkeiten, Bankguthaben in Fremdwährungen sowie konzerninterner monetäre Posten gegen Schwankungen des Währungskurses.

1 EINLEITUNG

**2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG**

3 KONZERNBILANZ

> **ERLÄUTERUNGEN
ZUR VERMÖGENS-
UND FINANZLAGE**

**4 KONZERN-KAPITALFLUSS-
RECHNUNG**

**5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE**

7 PROGNOSE

6 WEITERE INFORMATIONEN

Zinssicherungsinstrumente

Teile der externen Finanzierung der NORMA Group wurden mit Zinsswaps gegen Schwankungen des Zinssatzes gesichert. Zum 31. März 2023 wurden Zinssicherungsgeschäfte mit einem positiven Marktwert in Höhe von EUR 5,2 Mio. gehalten.

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG
24	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN KAPITAL- FLUSSRECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
7	PROGNOSE
6	WEITERE INFORMATIONEN

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
Betriebliche Tätigkeit		
Periodenergebnis	7.771	16.742
Abschreibungen	19.560	19.317
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	-169	-1.652
Veränderung der Rückstellungen	750	11
Veränderung der latenten Steuern	-1.290	-1.410
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-35.804	-59.701
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-30.863	7.079
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Reverse-Factoring-Programmen	124	1.622
Auszahlungen für aktienbasierte Vergütungen	—	—
Zinsaufwand der Periode	4.376	2.598
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus der Bewertung von Derivaten	387	498
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.318	-1.347
Mittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	-36.476	-16.243
davon Mittelzufluss aus erhaltenen Zinsen	309	105
davon Mittelabfluss aus Ertragsteuern	-1.970	-3.702
Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-18.764	-10.105
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	454	6.407
Mittelabfluss für die Investitionstätigkeit	-18.310	-3.698
Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	-3.610	-1.887
An nicht beherrschende Anteile ausgeschüttete Dividenden	—	-140
Einzahlungen aus Darlehen	15.000	13.240
Rückzahlungen von Darlehen	-12.266	-7.846
Rückzahlungen von Sicherungsderivaten	-132	-4
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-3.079	-4.442
Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-4.087	-1.079
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-58.873	-21.020
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	168.670	185.719
Effekte aus der Währungsumrechnung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.157	2.315
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	108.640	167.014

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN KAPITAL- FLUSSRECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
7	PROGNOSE
6	WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernweites Finanzmanagement

Einen detaillierten Überblick über das allgemeine Finanzmanagement der NORMA Group liefert der [GESCHÄFTSBERICHT 2022](#).

Operativer Netto-Cashflow

Im Berichtszeitraum Januar bis März 2023 betrug der operative Netto-Cashflow EUR -44,8 Mio. und hat sich damit gegenüber dem Vergleichsquartal 2022 deutlich verringert (Q1 2022: EUR -16,7 Mio.). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen im Vergleich zum Jahresende 2022 höheren Aufbau des (Trade) Working Capital (Q1 2023: EUR -66,0 Mio.; Q1 2022: EUR: -54,7 Mio.) im Verhältnis zum EBITDA des Berichtszeitraums zurückzuführen. Dieser Aufbau resultierte aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, auch aufgrund der Reduzierung der im Rahmen der ABS- und Factoring-Programme veräußerten Forderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2022. Zudem verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Jahresende des entsprechenden Vorjahres deutlich. Gegenläufig verringerten sich die Vorräte leicht gegenüber dem Jahresende 2022.

Darüber hinaus wirkte sich die niedrigere EBITDA-Marge im Berichtszeitraum Januar bis März 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum reduzierend auf den operativen Netto-Cashflow aus.

Höhere Investitionen aus dem operativen Geschäft (Q1 2023: EUR 15,6 Mio.; Q1 2022: EUR 6,1 Mio.) wirkten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zusätzlich reduzierend auf den operativen Netto-Cashflow aus.

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erreichte im aktuellen Berichtsquartal einen Wert von EUR -36,5 Mio. (Q1 2022: EUR -16,2 Mio.). Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird durch die Veränderungen des Umlaufvermögens, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierungstätigkeit) beeinflusst.

Wie im Vorjahr nimmt die Gesellschaft an einem Reverse-Factoring-Programm sowie an einem Factoring-Programm und einem ABS-Programm teil. Die im Reverse-Factoring-Programm enthaltenen Verbindlichkeiten werden unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden ausgewiesen. Die Zahlungsströme aus dem Reverse-Factoring-, dem Factoring- und dem ABS-Programm sind unter dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellt, da dies dem wirtschaftlichen Gehalt der Transaktionen entspricht.

Die im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthaltenen Korrekturen für Aufwendungen aus der Bewertung von Derivaten in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Q1 2022: EUR 0,5 Mio.) beziehen sich auf die ergebniswirksam erfassten Zeitwertänderungen von Fremdwährungsderivaten und Zinsswaps, die der Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind.

Die korrigierten sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträge (-)/Aufwendungen (+) beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Währungsumrechnung externer Finanzierungsverbindlichkeiten sowie konzerninterner monetärer Posten in Höhe von EUR -0,9 Mio. (Q1 2022: Aufwendungen in Höhe von EUR -1,7 Mio.). Die Cashflows aus gezahlten Zinsen werden unter den Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

1 EINLEITUNG

**2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG**

3 KONZERNBILANZ

**4 KONZERN-KAPITALFLUSS-
RECHNUNG**

> **ERLÄUTERUNGEN ZUR
KONZERN KAPITAL-
FLUSSRECHNUNG**

**5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE**

7 PROGNOSE

6 WEITERE INFORMATIONEN

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im 1. Quartal 2023 EUR -18,3 Mio. (Q1 2022: EUR -3,7 Mio.) und beinhaltet Nettozahlungsabflüsse aus der Beschaffung und der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte in Höhe von EUR 18,3 Mio. (Q1 2022: EUR 3,7 Mio.). Darin enthalten ist die Veränderung von Verbindlichkeiten für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR -3,2 Mio. (Q1 2022: EUR -4,0 Mio.). Im Vorjahresquartal enthielt der Cashflow aus Investitionstätigkeit eine Einzahlung aus einer Sale-and-Leaseback-Transaktion in Höhe von EUR 6,0 Mio.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag im Dreimonatszeitraum 2023 bei EUR -4,1 Mio. (Q1 2022: EUR -1,1 Mio.). Hierin enthalten sind im Wesentlichen Nettoeinzahlung aus Darlehen in Höhe von EUR 7,2 Mio. (Q1 2022: Nettoauszahlungen von Darlehen EUR 8,2 Mio.), Rückzahlungen von Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring in Höhe von EUR 4,5 Mio. (Q1 2022: EUR 2,8 Mio.), Rückzahlungen von Schulden aus Leasingverhältnissen in Höhe von EUR 3,1 Mio. (Q1 2022: EUR 4,4 Mio.) sowie Auszahlungen für Zinsen (Q1 2023: EUR 3,6 Mio.; Q1 2022: EUR 1,9 Mio.).

Die Nettoeinzahlung aus Darlehen im Vorjahresquartal beinhalteten Einzahlung aus einer Sale-and-Leaseback-Transaktion in Höhe von EUR 3,2 Mio.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2023

in TEUR	EMEA		Amerika		Asien-Pazifik		Segmente gesamt		Zentralfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
	Q1 2023	Q1 2022	Q1 2023	Q1 2022	Q1 2023	Q1 2022	Q1 2023	Q1 2022	Q1 2023	Q1 2022	Q1 2023	Q1 2022	Q1 2023	Q1 2022
Segmentumsatzerlöse gesamt	147.757	132.451	140.654	137.196	41.440	47.551	329.851	317.198	10.541	9.558	-25.440	-22.362	314.952	304.394
davon zwischen den Segmenten	9.540	7.874	3.024	2.864	2.335	2.066	14.899	12.804	10.541	9.558	-25.440	-22.362	—	—
Außenumsatzerlöse	138.217	124.577	137.630	134.332	39.105	45.485	314.952	304.394	—	—	—	—	314.952	304.394
Beitrag zum Konzernaußenumsatz	44 %	41 %	44 %	44 %	12 %	15 %	100 %	100 %						
Bruttogewinn ¹	76.252	71.942	73.653	69.019	20.170	23.306	170.075	164.267	k.A.	k.A.	-766	-776	169.309	163.491
EBITDA¹	13.603	16.899	21.328	22.054	5.066	9.301	39.997	48.254	-2.879	-3.691	-390	-463	36.728	44.100
EBITDA-Marge ^{1,2}	9,2 %	12,8 %	15,2 %	16,1 %	12,2 %	19,6 %							11,7 %	14,5 %
Abschreibungen ohne PPA-Abschreibungen ³	-5.066	-4.881	-5.168	-4.500	-2.377	-2.211	-12.611	-11.592	-219	-265			-12.830	-11.857
Bereinigtes EBITA¹	8.537	12.018	16.160	17.554	2.689	7.090	27.386	36.662	-3.098	-3.956	-390	-463	23.898	32.243
Bereinigte EBITA-Marge ^{1,2}	5,8 %	9,1 %	11,5 %	12,8 %	6,5 %	14,9 %							7,6 %	10,6 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ohne PPA-Abschreibung ³	-395	-596	-751	-657	-66	-148	-1.212	-1.401	-86	-520		1		
Bereinigtes EBIT¹	8.142	11.422	15.409	16.897	2.623	6.942	26.174	35.261	-3.183	-4.476	-391	-463	22.600	30.322
Bereinigte EBIT-Marge ^{1,2}	5,5 %	8,6 %	11,0 %	12,3 %	6,3 %	14,6 %							7,2 %	10,0 %
Vermögenswerte ⁴	653.803	644.561	696.102	721.827	256.239	268.157	1.606.144	1.634.545	266.977	270.319	-339.840	-344.184	1.533.281	1.560.680
Schulden ⁵	244.714	242.004	260.159	288.077	47.341	56.373	552.214	586.454	578.757	575.565	-299.240	-306.695	831.731	855.324
Investitionen ⁶	4.268	3.229	9.865	2.103	2.010	1.340	16.143	6.672	55	93	k.A.	12	16.198	6.765
Mitarbeiter:innen ⁷	3.298	3.389	2.108	1.413	1.236	1.334	6.642	6.136	130	111	k.A.	k.A.	6.772	6.247

1_Die Bereinigungen werden im Absatz **SONDEREFFEKTE** erläutert.

2_Bezogen auf die Segmentumsatzerlöse.

3_Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

4_Einschließlich zugeordneter Geschäfts- oder Firmenwerte; Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten; Vorjahreswerte zum 31.12.2022.

5_Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten; Vorjahreswerte zum 31.12.2022.

6_Inklusive aktivierter Nutzungsrechte für Mobilien.

7_Anzahl Arbeitnehmer (Durchschnitt).

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-KAPITALFLUSS-
RECHNUNG

 5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE

 27 ERLÄUTERUNGEN ZUR
ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE

7 PROGNOSE

6 WEITERE INFORMATIONEN

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
7	PROGNOSE
6	WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente

Der Anteil des von ausländischen Konzerngesellschaften erwirtschafteten Umsatzes lag in den ersten drei Monaten 2023 bei 87,2 %. Dadurch erhöhte sich der Anteil gegenüber dem Vorjahresquartal (Q1 2022: 86,0 %).

EMEA

Im Zeitraum Januar bis März 2023 lag der Umsatz (Außenumsatzerlöse) in der Region EMEA bei EUR 138,2 Mio. und übertraf damit den Vorjahreswert (Q1 2022: EUR 124,6 Mio.) um 10,9 %. Das organische Wachstum war positiv und betrug 11,8 %. Währungseffekte hatten einen geringen negativen Einfluss in Höhe von -0,9 %.

Ursächlich für den Umsatzanstieg in der Region EMEA im 1. Quartal 2023 war in erster Linie eine gegenüber dem schwachen Vorjahresquartal deutlich sichtbare Erholung der Kundennachfrage im europäischen Automobilmarkt. Vor diesem Hintergrund erreichte der Umsatz im EJT-Bereich bei Mobilität & Neue Energien einen Wert in Höhe von EUR 102,9 Mio. (Q1 2022: EUR 91,5 Mio.). Auch entwickelte sich das Geschäft mit der standardisierten Verbindungstechnologie, zu dem die strategischen Geschäftseinheiten Wassermanagement und Industrieanwendungen gehören, in den ersten drei Monaten 2023 erfreulich (Q1 2023: EUR 34,3 Mio.; Q1 2022: EUR 32,1 Mio.). Der Anteil der Region EMEA am Konzernumsatz stieg im 1. Quartal 2023 auf 44 % (Q1 2022: 41 %).

Das bereinigte EBIT in der Region EMEA betrug im aktuellen Berichtszeitraum EUR 8,1 Mio. und lag trotz des höheren Umsatzniveaus um 28,7 % unter dem Vorjahresquartal (Q1 2022: EUR 11,4 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge erreichte einen Wert in Höhe von 5,5 % (Q1 2022: 8,6 %). Ursächlich für den Rückgang im 1. Quartal 2023 war einerseits ein anhaltend hohes Kostenniveau im Materialbereich. Belastend auf die Entwicklung des operativen Ergebnisses in der Region EMEA wirkten andererseits auch höhere Personalkosten in Zusammenhang mit dem Abbau von Produktionsrückständen sowie höhere Kosten für Sonderfrachten.

Die Investitionen in der Region EMEA stiegen im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich und beliefen sich im 1. Quartal 2023 auf EUR 4,3 Mio. (Q1 2022: EUR 3,2 Mio.). Sie betrafen vorrangig die Standorte in Serbien und Deutschland.

Amerika

In der Region Amerika konnte im 1. Quartal 2023 ein Außenumsatz in Höhe von EUR 137,6 Mio. (Q1 2022: EUR 134,3 Mio.) erzielt werden, was einem Anstieg von 2,5 % gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Das Wachstum wurde hierbei von zwei wesentlichen Effekten getrieben. Zum einem wirkten Währungseffekte vorrangig in Zusammenhang mit dem US-Dollar (+4,6 %) positiv, zum anderen konnten weitere Preiserhöhungen erfolgreich an Kunden weitergegeben werden. Dadurch wurde das negative organische Wachstum in Höhe von -2,1 % kompensiert. Letzteres resultierte vor allem aus einem gegenüber der außerordentlich starken Vorjahresperiode rückläufigen Wassergeschäft der US-amerikanischen Tochtergesellschaft NDS (Q1 2023: organisch -8,1%; Q1 2022: organisch +28,5 %). Dieses war vor allem aufgrund eines witterungsbedingten Sondereffekts, der sich auf das Bestellverhalten der Kunden ausgewirkt hatte, negativ beeinflusst. Hingegen entwickelte sich der Bereich Industrieanwendungen in der Region Amerika getrieben durch umgesetzte Preiserhöhungen sehr positiv, sodass die im Wassermanagement rückläufigen Umsatzerlöse fast vollständig kompensiert werden konnten. Die Erlöse im SJT-Geschäft im Zeitraum Januar bis März 2023 lagen damit nahezu auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Q1 2023: EUR 83,2 Mio.; Q1 2022: EUR 83,3 Mio.). Wesentliche Mehrerlöse konnten in der Region Amerika auch im Automotive-Geschäft realisiert werden: Der Umsatz im Bereich Mobilität

1 EINLEITUNG

**2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG**

3 KONZERNBILANZ

**4 KONZERN-KAPITALFLUSS-
RECHNUNG**

**5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE**

**> ERLÄUTERUNGEN ZUR
ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE**

7 PROGNOSE

6 WEITERE INFORMATIONEN

und Neue Energien stieg, gleichermaßen getrieben durch eine Erhöhung der Verkaufspreise und positive Währungseffekte, gegenüber dem Vorjahresquartal an (Q1 2023: EUR 54,1 Mio.; Q1 2022: EUR 50,5 Mio.). Insgesamt blieb der Anteil der Region Amerika am Konzernumsatz im aktuellen Berichtsquartal unverändert gegenüber dem Vorjahr (Q1 2022: 44 %) bei 44 %.

Das bereinigte EBIT in der Region Amerika verringerte sich im 1. Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahresquartal um 8,8 % auf EUR 15,4 Mio. (Q1 2022: EUR 16,9 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge betrug 11,0 % (Q1 2022: 12,3 %). Belastet wurde die Marge in der Region Amerika einerseits durch höhere Personalkosten infolge der deutlich höheren Mitarbeiterzahl bei einem in Vergleich dazu nur leicht gestiegenem Umsatzniveau; andererseits wirkten auch Ineffizienzen und die Inflexibilität der Personalstrukturen belastend auf die bereinigte EBIT-Marge. Negativen Einfluss hatte auch das zwar leicht gesunkene, aber weiterhin hohe Preisniveau für wesentliche Rohstoffe und Frachtkosten.

In den ersten drei Monaten 2023 wurden in der Region Amerika insgesamt Investitionen in Höhe von EUR 9,9 Mio. getätigt (Q1 2022: EUR 2,1 Mio.), die im Wesentlichen die Werke in den USA betrafen.

Asien-Pazifik

In der Region Asien-Pazifik lagen die Außenumsatzerlöse im 1. Quartal 2023 bei EUR 39,1 Mio. und somit um 14,0 % unter dem Wert des Vorjahresquartals (Q1 2022: EUR 45,5 Mio.). Ausschlaggebend hierfür war vor allem ein organischer Umsatzrückgang (-11,8 %), wobei auch Währungseffekte einen mindernden Effekt auf den Umsatz in der Region Asien-Pazifik hatten (-2,3 %).

Der Umsatzrückgang wurde durch ein rückläufiges Geschäft in beiden Vertriebswegen bedingt: Im EJT-Bereich - mit der strategischen Geschäftseinheit Mobilität & Neue Energien - waren die Erlöse (Q1 2023: EUR 25,7 Mio.; Q1 2022: EUR 29,1 Mio.) insbesondere infolge der Nachwirkungen der Corona-Pandemie und einer damit deutlich gesunkenen Nachfrage seitens der chinesischen Automobilindustrie rückläufig; im SJT-Geschäft (Q1 2023: EUR 13,2 Mio.; Q1 2022: EUR 16,2 Mio.) konnte die NORMA Group nebst anhaltenden negativen Auswirkungen der Pandemie auch aufgrund von Verzögerungen bei einem staatlichen Projekt in Indien das Wachstum des guten Vorjahresquartals nicht wiederholen. Der Rückgang im SJT-Geschäft betraf sowohl die strategische Geschäftseinheit Industrieanwendungen als auch das Wassermanagement. Der Anteil der Region Asien-Pazifik am Konzernumsatz sank damit im 1. Quartal 2023 auf rund 12 % (Q1 2022: 15 %).

Das bereinigte EBIT in der Region Asien-Pazifik sank mit den deutlich geringeren Umsatzerlösen im 1. Quartal 2023 auf EUR 2,6 Mio. (Q1 2022: EUR 6,9 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge verringerte sich ebenfalls spürbar. Sie betrug 6,3 % (Q1 2022: 14,6 %). Belastend auf die Marge in der Region Asien-Pazifik wirkte vor allem das deutlich geringere Umsatzniveau.

Die Investitionen in der Region Asien-Pazifik beliefen sich im 1. Quartal 2023 auf EUR 2,0 Mio. (Q1 2022: EUR 1,3 Mio.) und entfielen vorrangig auf die Werke in China.

- 1 EINLEITUNG
- 2 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG
- 3 KONZERNBILANZ
- 4 KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG
- 5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
- 7 PROGNOSE
 - > PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023
- 6 WEITERE INFORMATIONEN

PROGNOSE 2023

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2023 ist unverändert gegenüber der am 28. März 2023 im Rahmen des Geschäftsberichts 2022 veröffentlichten Prognose. Die Annahmen des Vorstands zur Entwicklung der wichtigsten Kennzahlen im Geschäftsjahr 2023 sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Prognose für das Geschäftsjahr 2023

Organisches Umsatzwachstum	Mittleres einstelliges organisches Konzernumsatzwachstum EJT: Mittleres einstelliges organisches Umsatzwachstum SJT: Mittleres einstelliges organisches Umsatzwachstum EMEA: Mittleres einstelliges organisches Umsatzwachstum Amerika: Niedriges einstelliges organisches Umsatzwachstum APAC: Organisches Umsatzwachstum im niedrigen zweistelligen Bereich.
Materialeinsatzquote	Stabile Materialeinsatzquote im Vergleich zum Vorjahr
Personalkostenquote	Stabile Personalkostenquote im Vergleich zum Vorjahr
F&E-Investitionsquote ¹	Rund 3 % des Umsatzes
Bereinigte EBIT-Marge	Rund 8 %
NORMA Value Added (NOVA)	Zwischen EUR – 10 Mio. und EUR 10 Mio.
Finanzergebnis	Von bis zu EUR – 12 Mio.
Bereinigte Steuerquote	Zwischen 28 % und 30 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	Moderater Anstieg im Vergleich zum Vorjahr
Investitionsquote (ohne Akquisitionen)	Investitionsquote zwischen 5 % und 6 % des Konzernumsatzes
Operativer Netto-Cashflow	Rund EUR 70 Mio.
Dividende / Ausschüttungsquote	Ca. 30 % bis 35 % des bereinigten Konzernjahresergebnisses
CO ₂ -Emissionen	Unter 9.800 Tonnen CO ₂ -Äquivalente
Anzahl der jährlichen Erfindungsmeldungen	Über 20
Anzahl der vom Kunden zurückgewiesenen fehlerhaften Teile (Parts per Million / PPM)	Unter 5,5

¹Aufgrund der zunehmenden strategischen Relevanz des Bereichs Wassermanagement, bezieht die NORMA Group die F&E Aufwendungen in diesem Bereich seit dem Berichtsjahr 2020 in die Berechnung mit ein und zieht zur Ermittlung der F&E-Quote den Gesamtumsatz als Referenzwert heran (zuvor 5 % des EJT-Umsatzes).

Die vorliegende Prognose wurde unter der Annahme getroffen, dass im Jahresverlauf 2023 keine erheblichen weiteren negativen Auswirkungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, insbesondere in China, dem Ukraine-Krieg oder anderen Einflussfaktoren weltweit auftreten, die zu erheblichem Druck auf die Geschäftsentwicklung der NORMA Group führen könnten.

- 1 EINLEITUNG
- 2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG
- 3 KONZERNBILANZ
- 4 KONZERN-KAPITALFLUSS-
RECHNUNG
- 5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE
- 7 PROGNOSE
- 6 WEITERE INFORMATIONEN
 - > FINANZKALENDER,
KONTAKT UND
IMPRESSUM

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender, Kontakt und Impressum

Finanzkalender 2023

Datum	Veranstaltung
11. Mai 2023	Hauptversammlung 2023, Frankfurt a. M.
8. Aug. 2023	Zwischenbericht Q2 2023
7. Nov. 2023	Zwischenmitteilung Q3 2023

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine erfahren Sie auf der Website WWW.NORMAGROUP.COM

Herausgeber

NORMA Group SE

Edisonstraße 4
63477 Maintal
Tel.: +49 6181 6102-740
E-Mail: info@normagroup.com
Internet: www.normagroup.com

Kontakt

E-Mail: ir@normagroup.com

Ansprechpartner Investor Relations

Andreas Trösch

Vice President Investor Relations,
Communications and Corporate Responsibility
Tel.: +49 6181 6102-741
E-Mail: andreas.troesch@normagroup.com

Ivana Blazanovic

Senior Manager Investor Relations
Tel.: +49 6181 6102-7603
E-Mail: ivana.blazanovic@normagroup.com

Chiara von Eisenhart Rothe

Senior Manager Investor Relations
Tel.: +49 6181 6102-748
E-Mail: chiara.voneisenhartrothe@normagroup.com

Johannes Weiffenbach

Junior Manager Investor Relations
Tel.: +49 6181 6102-742
E-Mail: johannes.weiffenbach@normagroup.com

Redaktion

NORMA Group

Gestaltung und Realisierung

NORMA Group

Hinweis zur Zwischenmitteilung

Diese Zwischenmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Bei der Angabe von Beträgen oder prozentualen Änderungen kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen an unterschiedlichen Stellen dieses Berichts zu geringen Abweichungen kommen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group SE sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group SE, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Geschäftsbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch in der Zukunft der Fall sein wird.